

♩ = 100

Gott als Gärtner

© Text: Heiko Bräuning

© Musik: Heiko Bräuning

© Bearbeitung: David Plüss

1. Sie stand al - lein am Grab und wein - te, selbst En - gel trös - ten sie jetzt nicht.
2. Mit dir Ma - ri - a will ich war - ten, was wohl an man - chem Grab ge - schieht.

5 Sie sah das fri - sche Grab und mein - te, dass jetzt ihr klei - nes Herz zer - bricht.
We durch ein Wun - der hier im Gar - ten, der Duft von neu - em Le - ben zieht.

10 Dann hört sie plötz - lich ih - ren Na - men, vom Gärt - ner dort am Gar - ten - grab.
Mit dir Ma - ri - a will ich ge - hen, nicht trost - los still an Grä - bern stehn!

15 G So rief nur ei - ner ih - ren Na - men! Ihr Meis - ter lebt, und er ist da! Am
Wir ha - ben un - sern Herrn ge - se - hen! Wir wer - den mit ihm auf - er - stehn!

20 A En - de ist Gott, wie ein Gärt - ner, der den Gar - ten des Le - bens pflegt, Je - de
Pfan - ze kennt er mit Na - men, wird von ihm mit viel Lie - be ge - hegt, Neu - es

25 kann bei ihm je - der - zeit wer - den, ob im Früh - ling, im Som - mer im Herbst, Wie der
30 Schöp - fer im Gar - ten E - den, schafft Gott Le - ben im Pa - ra - dies, Schafft Gott
Le - ben im Pa - ra - dies.